

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: Parkleitsystem Tübingen; Aufhebung eines Sperrvermerks und Vergabe der Bauleistungen
Bezug: Baubeschluss Vorlage 131/2014
Anlagen: 1 Anlage 1: Übersichtslageplan

Beschlussantrag:

1. Der Sperrvermerk bei der Haushaltsstelle 2.6800.9600.000-1000 (Parkleitsystem) in Höhe von 326.000 € wird aufgehoben.
2. Die Bauarbeiten für die Errichtung eines dynamischen Parkleitsystems werden zu einem Gesamtangebotspreis von 197.618,54 € (incl. 19% MwSt.) an die Firma Siemens AG, Mannheim, vergeben.

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	Eingang 2016	HH-Rest 2016	Gesamt
Vermögenshaushalt				
Zuschuss vom Land	2.6800.3610.000-1000		- 205.000 €	- 205.000 €
Anteil swt	2.6800.3650.000-1000	- 100.000 €		- 100.000 €
Parkleitsystem (326.000 € mit Sperrvermerk)	2.6800.9600.000-1000		757.837 €	757.837 €
Haushaltsbelastung		- 100.000 €	552.837 €	452.837 €

Ziel:

Ein dynamisches Parkleitsystem mit Restplatzanzeige für die Innenstadt von Tübingen soll nach einem langen zeitlichen Vorlauf realisiert werden. Um die gesamten Leistungen einschließlich Tiefbau ausführen zu können, muss der Sperrvermerk aufgehoben werden.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Bereits im Haushalt 2011 wurden Mittel für ein Parkleitsystem im Haushalt eingestellt. Wegen des anstehenden Übergangs der Straßenbaulast an den Bundesstraßen in der Ortsdurchfahrt zum 1.1.2014 wurde die Realisierung des Projektes auf den Zeitraum nach 2014 zurückgestellt. Im Jahr 2014 wurde dann der Baubeschluss zur Realisierung des Parkleitsystems am 30.06.2014 mit Vorlage 131/2014 vom Gemeinderat gefasst (vgl. Übersichtslageplan Anlage 1).

2. Sachstand

Die Verwaltung hat nach Fertigstellung der Ausführungsplanung die Maßnahme zur Förderung eingereicht und die Bauleistungen im Frühjahr gemäß VOB mit Veröffentlichung im Staatsanzeiger Baden-Württemberg öffentlich ausgeschrieben.

Ausgeschrieben wurden die Herstellung, Lieferung und Montage des Parkleitsystems sowie ein Softwarepflegevertrag für 60 Monate. Erforderliche Tiefbauarbeiten sollen auf der Grundlage des Jahresauftrags Straßenunterhaltung 2017/2018 separat ausgeführt werden.

Die Verwaltung ging bei der Veranschlagung der Maßnahme von Gesamtkosten incl. Nebenkosten in Höhe von 776.000€ und einem Zuschuss von 205.000€ und einer Kostenbeteiligung der SWT von 100.000€ aus.

Die reinen Tiefbaukosten wurden mit rund 150.000€ und das technische System mit den ganzen Schildern und der Software und den Datenleitungen auf rund 500.000€ geschätzt. Der restliche Betrag von rund 120.000€ waren Planungskosten.

Zum Submissionstermin am 16.05.2017 lagen drei gültige Angebote vor, bei dem das günstigste Angebot, das Angebot der Firma Siemens, Mannheim, mit 247.023,17 € incl. 19% MwSt endete. Zusätzlich wurde ein Nachlass ohne Bedingung in Höhe von 20% angeboten, so dass sich das Gesamtangebot der Firma Siemens auf 197.618,54 € brutto beläuft.

3. Vorschlag der Verwaltung

Nach Prüfung und Wertung der Angebote gemäß § 16d VOB/A (2016) ist das Angebot der Firma Siemens AG, Mannheim, unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Beziehungen das günstigste.

Die Verwaltung schlägt die Vergabe an die Firma Siemens AG, Mannheim, zum Preis von 197.618,54 € (inkl. 19 % MwSt.) vor.

Der Zuwendungsbescheid für die Förderung in Höhe von 211.000 € liegt aktuell vor.

4. Lösungsvarianten

Aus Sicht der Verwaltung keine

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Vergabesumme beträgt 197.618,54 € (inkl. 19 % MwSt.). Für die Herstellung eines Parkleitsystems besteht bei der HH-Stelle 2.6800.9600.000-1000 (Parkleitsystem) noch ein Haushaltsausgaberest in Höhe von 757.837€. Auf der Einnahmenseite besteht bei der HH-Stelle 2.6800.3610.000-1000 gleichzeitig ein Haushaltseinnahmerest für einen Landeszuschuss i. H. v. 205.000€. Darüber hinaus ist der veranschlagte Anteil der Stadtwerke mit 100.000€ bereits im Jahr 2016 eingegangen.

Noch zu beauftragen sind die reinen Tiefbauarbeiten, die sich auf rund 150.000€ belaufen werden (Fundamente, Leitungszuführungen) Damit werden sich die reinen Herstellungskosten auf insgesamt rund 350.000€ belaufen zzgl. Planungs- und Nebenkosten von knapp 100.000€.

Damit werden die Bruttokosten für das Parkleitsystem knapp 500.000€ betragen.

Der Landeszuschuss beläuft sich auf 211.000 €.